

Kannst du dir das Alte Testament als eine gerade Linie vorstellen?

- Serie: ICH LIEBE DAS ALTE TESTAMENT (6)

Maleachi und Matthäus

Das Alte Testament strebt vorwärts in die Zukunft.

Abraham erhielt von Gott eine Verheißung (Gen. 12:1–3; 22:15–17; cf., 26:4), dass er der Erbe der Welt sein würde und den Segen zurückbringen, den die Welt durch die Sünde verloren hatte. Aber ... die Erfüllung fand nicht statt im Alten Testament.

Mose sprach von "einem Propheten wie mir" (Dtn 18,14-18). Aber ... das Letzte Kapitel von Deuteronomium (34,10) berichtet, dass kein solcher Prophet mehr aufgetaucht ist.

David wurde ein König versprochen, der über die ganze Schöpfung für immer herrschen würde (Ps. 89,19–29). Aber ... das ganze Alte Testament endet sehnsüchtig wartend auf das Kommen dieses Königs.

Der letzte der alttestamentlichen Propheten war **Maleachi**, der das Kommen eines Vorläufers vorhersah, der würde der wiederkehrende Elias sein. (3:1; 4:5)

Und **Matthäus** sagt: dieser Vorläufer war ... Johannes der Täufer.

Maleachi und Matthäus bilden also **eine direkte Verbindung**.

Aber ... halbwegs zwischen Maleachi und Matthäus gibt es eine Abzweigung, die zur Zeit des Herrn Jesus **das Pharisäische Judentum** wurde: „eine Pflanze, die mein himmlischer Vater **nicht** gepflanzt hat“ (Matth. 15,12–13).

4 Wichtige Bibelstellen

Galater 3, 29: „Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr Abrahams Nachkommen (‘Same’) und Erben nach der Verheißung“ (cf *Römer 9,6-7 und Jesaja 8,11-18*).

Galater 6, 16: wir sind "**das Israel Gottes**" (Israel, wie Gott es immer gewollt hat).

Philipper 3, 3: „Wir sind **DIE** Beschneidung“

Kolosser 2, 11 und 12: „In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschieht, durch Ablegen des sterblichen Leibes, in der Beschneidung durch Christus. ¹²Mit ihm seid ihr begraben worden in der Taufe in den Tod“.

Die Taufe kennzeichnet uns als zu Jesus gehörend, zum Volk Gottes.

„Israel“ ist unser Name!

